

# MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

## BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

---

**TOME VI.**

LIVRAISONS 3 ET 4.

---

(Avec 2 Planches.)

---

ST.-PÉTERSBOURG, 1872.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

A ST.-PÉTERSBOURG:

MM. Eggers & C<sup>o</sup>, H Schmitzdorff, J. Issakof et A. Tcherkessof.

A RIGA:

M. N. Kymmel.

A ODESSA:

A. E. Kechribardshi.

A LEIPZIG:

M. Léopold Voss.

Prix: 95 Cop. arg. = 1 Thlr. 2 Ngr.

$\frac{3}{15}$  November 1870.

### Morgenländische Benennungen der Fahrzeuge auf dem Kaspischen Meere. Von B. Dorn.

Während meiner Fahrten auf dem Kaspischen Meeré (1860 — 1861) habe ich von Asiaten verschiedene Benennungen der Fahrzeuge gehört, welche da im Gebrauch sind. Ich will diese Benennungen in der Hoffnung mittheilen, dass sie zu einer vollständigen Sammlung aller auf die Schifffahrt auf dem genannten Meere bezüglichen orientalischen Ausdrücke Veranlassung gegeben werden. Es müsste das für Jemand, welcher an Ort und Stelle, z. B. in Baku lebt, gar nicht schwer sein.

1) Pers. کشتی *keshti*, grosses Segel-Schiff<sup>1)</sup>.

2) — کشتی آتشی — *ateschy*, Feuer- d. i. Dampfschiff.

Wenn das Wort کشتی durch eine Zahl bezeichnet wird, so findet man in älteren Schriften Pers. پاره, dann Arab. قطعه (*Stück*), in neueren das Wort فروند *färwänd* vorgesetzt, z. B. يك فروند کشتی, *ein Schiff*, باچند

---

1) Die Arabischen Benennungen سفينة, زورق (s. Frachn, *De Burtasis dissertatio*, in Opp. post. msc. I, XLVII, S. 41) und andere habe ich nicht gehört, eben weil es keine Araber sind, welche das Kaspische Meer befahren.

تاریخ قاجاریه کشتی, *mit einigen Schiffen*. In dem ist (unter d. J. 1197) bei dieser Gelegenheit die Bemerkung am Rande beigegeben: (فروند) لفظی است که در پهلوئی کشتی رقم کنند چنانکه بکراس اسب کویند, d. i. *fürwänd* ist ein Wort, welches man dem Worte Schiff beisetzt, so wie man sagt, ein Kopf Pferd<sup>2</sup>). Die Veranlassung zu diesem Gebrauch des Wortes ist mir nicht deutlich, und keiner von denen, welche ich befragt, konnte mir genügende Auskunft geben. Nach den Persischen Wörterbüchern bedeutet das Wort einen *hölzernen Thürriegel*. Ein Perser meinte, das fragliche Wort könne = *pälubän* = *pälbänd*, welches die Strickleitern bedeute, welche an dem Mast befestigt sind, und eine Zusammenziehung von پهلو بند *pahlubänd* sein. Man könnte da fast verlockt werden, das Wort mit dem Ausdruck *Wand* (*Wanten*) zu vergleichen, wie die dicken betheerten Stricke oder Taue heissen, welche den Mast von den Seiten halten; s. auch Dahl, *Толковый словарь* unter Ванга. Nach Petretschenko (*Морской Сборникъ* T. LXI, № 8, S. 181) heissen die Boote (Kirshimi — s. № 11) Persisch *Palwan* (пальванъ), was der angeedeutete Perser als unrichtig bezeichnete.

2) Man findet ähnliche Bestimmungswörter mit ziemlicher Vollständigkeit angegeben in Kasem-Beg's Allgemeiner Grammatik der Türkisch-Tatarischen Sprache, übers. von J. Th. Zenger, Leipzig, 1848, S. 58; Russische 2. Ausg. S. 105. Den da aufgezählten Wörtern füge ich noch folgende bei: 1) زنجیر, *Kette*, vor Elephanten. 2) قطار, *Strick*, vor Kamelen, wenn deren nicht weniger als sieben sind. 3) بهله, *lederner Fingerüberzug*, um die Verletzung der Hand durch die Krallen des Thieres zu verhüten, vor (Jagd-)Falken. 4) قلابه, Masanderan. غلابه, *Leine, Schnur*, vor Hunden. 5) امیل oder عرابه, vor Kanonen. 6) باب oder در, *Thor*, vor Gebäuden.

3) Türk. *گمی gemi*, ein Schiff.

4) Masanderan. *لاکمه lakme*, ein grösserer Kahn oder vielleicht Prahm (*ferry*). Das Wort ist namentlich in Masanderan gebräuchlich. Da ich aber das so genannte Fahrzeug entweder, was mir das Wahrscheinlichere ist, nicht gesehen oder, als ich es sah, nicht nach dessen Benennung gefragt habe, so kann ich es auch nicht näher bestimmen. Das Fahrzeug wird namentlich zum Übersetzen über Flüsse gebraucht.

5) Pers. *نارو (navis)*, häufig *نوو nau* geschrieben, Talysh: *نوو now*; ein Kahn; das Wort hat auch dieselbe Bedeutung wie

6) Turkmen. *کولاز kulaz*, кулазь—Blaramberg, Journal während einer Expedition zur Erforschung der östl. Ufer des Kasp. Meeres (1836) — Журналъ u. s. w. in Записки Имп. Русскаго географическаго общества, кн. IV. С. П. 1850. S. 18 und Dahl schreiben куласъ —, ein kleiner flacher Kahn, auf dem die Turkmenen längs ihrer sehr seichten Ufer fahren und aus Persien geraubte Sklaven wegführen. Das Wort bedeutet auch wie *nau* einen ausgehöhlten Baumstamm (*μονόξυλον πλοῖον*, однодеревка), welcher eben als Kahn benutzt wird; vergl. Eichwald, Reise auf dem Kasp. Meere, I, S. 223; Ritter, VIII, S. 367 u. 533; Ilminsky, *Mélanges Asiat.*, IV, S. 74 u. A. In Astrachan heissen solche Kähne

7) Türk.-Tatar. *Kajuk*; s. Meninski unter *قايوق قايوق* und *طالبان*. Vergl. jedoch über *Kajuki* Stuckenbergs, *Hydrographie des Russ. Reiches*, Bd. V, S. 223. Bei Ilminsky a. a. O. werden noch folgende drei Turkmenische Benennungen angeführt:

\*8) *ukan*, ein grosses Fahrzeug.

\*9) *girdi*, ein grosser Kahn mit einem Mast.

\*10) Russ. *lodka*, ein Kahn mittlerer Grösse. Ich finde dieses aus dem Russischen entlehnte Wort (лодка) لوناكا und لوناكا geschrieben.

Man vergleiche rücksichtlich solcher Entlehnungen *اسطول* *ustul*, Flotte, von *στόλος*, *رمادة* (*remada*) vom Span. *armada* und *الأمير* (*almilend*) d. i. *almirante*, Admiral; s. die Bemerkung Quatremère's in *Notices et Extraits*, T. XX, S. 37,4). Ursprünglich gleichbedeutend mit Admiral ist das Pers. *دریابگی* *derjabegi*, Meeresherr, wie die Perser den Chef der Russischen Marinestation auf der Insel *Aschurädé* nennen<sup>3)</sup>.

11) Pers. *کرجی* *keredschi*, Russ. *кержумъ*, ein grosses Boot mit Segeln und einem Mast, ohne Verdeck, und zwei vierzackigen Ankern. Nach Petretschenko a. a. O. S. 183 werden diese Boote von den Persern aus dem *Kara-agatsch*<sup>4)</sup>-Holz gebaut, während die Perser, welche Russische Unterthanen sind, also z. B. in *Baku*, sie aus Fichtenholz (*صنوبر*) verfertigen, welches aus Astrachan gebracht wird. Seine Beschreibung (S. 181 — 184), wie die Perser diese Fahrzeuge bauen, ist eben so interessant als hinsichtlich der Persischen Benen-

---

3) Holmes, *Sketches of the shores of the Caspian*. London. 1845, S. 76 fand in *Enseli* auch einen Persischen «*Derrich Beggee, or «Admiral» of the Caspian*», obgleich die Perser kein einziges Kriegsschiff, sondern nur zwei oder drei kleine Kaufarthschiffe besaßen.

4) D. i. *ulmus pedunculata* (*pediculata*) nach Schlimmer, *Terminologie médico-pharmaceutique française-persane*. Teheran, 1862, S. 136 und 181; kleinblättrige Ulme, rothe Rüster, häufig in den Wäldern von *Gilan*. Der Baum wird auch *سومل* *semed* genannt. Ein einziges Exemplar soll im Hofe des Schahs in Teheran stehen, aber in den Gärten von Isfahan der Baum sehr häufig sein.

nungen verschiedener Bestandtheile derselben lehrreich.

12) Russ. *بارج* *bardsch*, баржа, Barke.

13) Russ. *اشکون* *eschkun*, шкуна, Schooner.

14) Tat-Mundart. *غراب* *ghurab*, Schiff (корабль). Das Wort klingt an *قارب*, Pl. *قوارب* an; s. Fraehn, *Ibn Fozlan*, S. 246 und *de Burtasis dissertatio*, S. 60v; für *قارب* findet man auch *قرواط* — Vergl. Johnson, *A dictionary* u. s. w.: *a kind of ship (commonly called a grab)* und Shakespear, *Hindustan. Lexic.* u. d. W.

15) Russ.-Tat-M. *رشوه* *rüsche*, розшива; s. Petretschenko, S. 177: розшива; Dahl: расшива; vergl. Stuckenberg, a. a. O.

16) Turkmen. *تيميل* *timul*, ein Boot. So wurde das Fahrzeug genannt, auf welchem mich im Asterabadi-schen Meerbusen Turkmenen, als ich das Russische Dampfschiff verliess, eine Strecke weit führten, bis das Wasser zu seicht wurde und ich einen ausgehöhlten Baumstamm (*Kulas*, s. № 6) bestieg, welcher mich in das Land unweit *Karatepeh* hinein brachte. Das Wort findet sich auch in Vámbéry's *Čagat. Sprachstudien*: *تيميل* *tejmil*, der Nachen.

—

Andere auf die Schifffahrt bezügliche Benennungen sind

1) Arab.-Pers. *سگان* *sukkan*, das Steuerruder.

2) Pers. *پارو* *paru*, Ruder.

3) *لابر* *lober* (Pers. *لنگر* *lenger*), der Anker.

4) Pers. *دار* *dar* (*dor*), der Mastbaum.

5) Masanderan. (in Gedichten): *واھوندار* *wahundar*,

der Mastbaum, eigentlich Segel-Baum, von **واھون** *wahun*, Pers. **بادبان** *badban*, Segel und **دار** *dar*, Baum. Man könnte das Wort *dar* auch allenfalls von **داشتن** ableiten, so dass **واھوندار** «der Segel-Halter» hiesse.

6) Pers. **بارگاہ** *bargah*, Hafen.

Ausserdem führt Ilminsky a. a. O. noch folgende Turkmenische Benennungen an:

7) *elkan* (Tatar. **یلکان** *jelkan*), Segel.

8) *buçalıq*, Mast

9) *keleten*, Raa.

10) *azna*, das Bret, in welches der Mast eingestellt wird.

11) *utra*, Bank.

12) *sifend*, Steuerruder.

13) *deste* (Pers.), Griff des Steuerruders.

14) *kab*, Ruder.

15) *lawır*, Anker, s. № 3).

16) *if*, Strick.

Über Russische Benennungen der in Rede stehenden Fahrzeuge s. ausser Petretschenko a. a. O., Newjerjev (Невѣрьевъ), Экономическій Указатель. 1858. S. 459 u. 545, und Stuckenberg, V, S. 218 folgd.

\* \* \*

1. Januar 1871. Nachträglich hat mir Mirsa Kasem-Bek Abedinov, ein geborener Bakuer, noch folgende Benennungen mitgetheilt.

1) **کوسوای** *kosawaj* (кусовая лодка, s. Petretschenko, S. 177 u. Dahl), ein Boot zum Überführen der Waaren.

2) **جانجوی** *janboj*, ein dergleichen Kahn, ein Fischerkahn.

- 3) بوتاركة *butärká*, ein Kahn, welcher kleiner ist als der eben genannte und namentlich zum Überfahren ans Ufer oder auf das Schiff gebraucht wird.
- 4) سوداواى *sudawaj* (судовая), ein grösserer Kahn wie er sich gewöhnlich bei den Schiffen befindet.
- 5) مودمال *modmal*, eine Art kleiner Kahn dem Kirshim ähnelnd.

